

## Dorfverein Kindhausen – Vereinsjahr 2022/23 - Jahresbericht des Präsidenten

Nach zwei Jahren, in denen das Vereinsleben infolge Corona praktisch zum Erliegen gekommen war, kehrte endlich wieder Normalität ein. Eine Erleichterung für alle!

Der Vorstand nahm das Vereinsjahr zu fünft in Angriff. Der Unterbestand – die Statuten sehen sieben Vorstandsmitglieder vor – ist damit leider schon fast Gewohnheit geworden. Er bedeutet, dass unsere Kapazitäten, um die normale Vereinsarbeit zu leisten und vor allem die vielen Anlässe zu stemmen, weiterhin begrenzt sind. Glücklicherweise unterstützen uns einige unserer früheren Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand weiterhin, indem sie ihre angestammten Anlässe weiter betreuen, so dass das Jahresprogramm nach wie vor eine beachtliche Vielfalt aufweist. Auf die kommende GV wird Hanspeter aus dem Vorstand zurücktreten. Er war während 9 Jahren tatkräftig dabei, u.a. als Vizepräsident und als Kassier. Ich danke Hanspeter herzlich für diese lange Zeit, die wir mit ihm im Team verbringen durften. Und ich freue mich, dass wir mit Barbara Schulthess einen Ersatz für Hanspeter zur Wahl vorschlagen können und damit zumindest bei fünf Vorstandmitgliedern bleiben. Weiterhin sind aber Interessenten und Interessentinnen gesucht, die helfen wollen, den Verein weiter zu tragen. Die Rückkehr zum Vollbestand ist bleibt unser momentan wichtigstes Ziel. Unser Infoanlass vom letzten Sommer war in dieser Hinsicht leider nicht so erfolgreich wie erhofft. Es gab zwar einige Personen, die zuerst Interesse für eine Mitwirkung geäußert hatten, sich dann aber doch wieder zurückzogen. Letztlich hat sich bisher einzig Barbara entschieden, uns zu unterstützen. Aber wir bleiben dran!

Das Jahresprogramm konnten wir wie geplant durchführen. Alle Anlässe fanden statt und sind gut gelungen:

- Die Instandstellung des Vita Parcours;
- Der Foxtrail mit 36 Teilnehmenden, d.h. etwas weniger als ein Jahr zuvor;
- Der Fyrabighöck bei schönstem Wetter und entsprechend ausgelassener Stimmung; wenn auch bei nicht ganz so zahlreicher Beteiligung wie vor Corona;
- Das Konzert der Harmonie Volketswil bei ebenfalls sehr gutem Wetter und gutem Besuch, und vor allem reissenden Absatz der legendären «Brötli»;
- Der erstmals durchgeführte Flohmärt, wegen ungünstigen Wetters in der QuaK durchgeführt, aber mit vielen Ständen und Besuchern;
- Der Räbeliechtliumzug, der erfolgreiche Dauerbrenner mit den Kindergartenklassen, mit Rekord-Wienerli-Abgabe;
- Das Racletteessen im gemütlichen Rahmen in der QuaK, mit ca 40 Personen im Durchschnitt;
- Das Adventkranzbinden mit Rekordbeteiligung, erstmals nur am Freitag Nachmittag;
- Das Jassturnier mit Vollbesetzung und einem prächtigen Gabentisch.

Ich danke an dieser Stelle den diversen Hauptverantwortlichen für ihre umsichtige Planung und Durchführung der Events. Ich persönlich war im letzten Jahr bei mehreren Anlässen anderweitig unterwegs und konnte nicht dabei sein. Aber es ist sehr beruhigend zu wissen, dass das OK-Team alles bestens im Griff hat. Wie immer sind wir an den Anlässen von zahlreichen Helferinnen und Helfern tatkräftig unterstützt worden. Ich bedanke mich dafür herzlich bei allen, die irgendwo mitgewirkt haben. Wir haben im Vorstand allerdings auch festgestellt, dass unsere Werbung für Helfer teilweise zuwenig konsequent ist und so die Arbeit dann auf wenige und immer wieder dieselben «treuen Seelen» fällt. Das wollen wir in Zukunft verbessern.

Neben unseren eigenen Events will ich auch das Dorfplatzkafi erwähnen, das als Patronat des DVK läuft und von Yvonne Fehr organisiert wird. Die Frauen sind jeweils bei gutem Wetter am Mittwoch Nachmittag auf dem Dorfplatz präsent und verkaufen Getränke, Kuchen und Süssigkeiten, was stets auf Anklang stösst. Danke an Yvonne und Team!

Im vergangenen Jahr ist eine lange Tradition definitiv zu Ende gegangen: die Abstimmungsaperos. Die Gemeinde hat entschieden, die Abstimmungslokale in den Aussenstandorten Kindhausen und Gutenswil zu schliessen. Damit entfällt auch die Gelegenheit, nach dem Einwerfen des Couverts beim Apero des DVK noch ein Glas Wein zu trinken. Allerdings müssen wir eingestehen, dass die Zahl an Abstimmenden und damit auch diejenige der Aperobesucher in den letzten Jahren stetig abgenommen hatten. Die Aufgabe ist ein Entscheid der Vernunft.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 879. Das Vereinsvermögen reduzierte sich dadurch auf CHF 37'978. Finanziell geht es dem DVK unverändert sehr gut!

Zum Schluss möchte ich mich auch in diesem Jahr bei allen, die zum Gedeihen des DVK beigetragen haben und es weiterhin tun, ganz herzlich danken. Auch das neue Vereinsjahr bringt wieder einen Strauss an Aktivitäten und wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung, sowohl für die Teilnahme wie auch als Helfer.

Kindhausen, März 2023  
Dieter Wüest